

# Fragenkatalog: Einführung in Kostenmanagement

## **Achtung:**

Hierbei handelt es sich um kein offizielles Dokument der FH- Burgenland. Für den Inhalt wird keine Haftung übernommen. Der Autor garantiert nicht für Fehlerfreiheit, Vollständigkeit und Genauigkeit der Informationen.

## **1. Welche Bereiche des betrieblichen Rechnungswesens**

**Externes Rechnungswesen** -> Finanzbuchhaltung

**Internes Rechnungswesen** -> Kostenrechnung

## **2. Hauptaufgaben der KoRe**

- Information für Angebotskalkulation und Preisfestsetzung
- Bilanzansatz für Fertigungs- und Halbfertigkeitserzeugnisse und selbsterstellte Anlagen (KoRe informiert Buchhaltung über den Wert)
- Entscheidungsgrundlage für Planung
- Kontrolle der Wirtschaftlichkeit (Wie wirtschaftlich arbeiten welche Abteilungen?)

## **3. Für welche Entscheidungen ist die Kostenrechnung hilfreich?**

- Preisentscheidung: Mindestpreis? (Untere Grenze)
- Sortimentsentscheidung: Welche Produkte sollen angeboten werden?
- Verfahrensentscheidung: Herstellungsverfahren?
- Make-or-Buy- Entscheidung: Leistung selber erstellen oder zukaufen?
- Kostenplanung: Kostenentwicklung für betriebliche Leistungen?

## **4. Welche Teilbereiche oder Stufen der Kostenrechnung kann man unterscheiden und welche Fragen beantworten diese Bereiche?**

**Kostenartenrechnung:** Welche Kosten sind angefallen?

**Kostenstellenrechnung:** Wo sind die Kosten angefallen?

**Kostenträgerrechnung:** Wofür sind die Kosten angefallen?

## **5. Unterschiede zwischen externen und internen Rechnungswesen?**

**Externes Rechnungswesen** -> Finanzbuchhaltung Doku und Info über Vermögens- und Ertragslage (Bilanz, GuV)  
Informationsempfänger: Gläubiger Staat, Kapitalgeber

**Internes Rechnungswesen** -> Kostenrechnung Kontrolle der Wirtschaftlichkeit und Rentabilität und Bereitstellung von Infos für dispositive und strategische Zwecke  
Informationsempfänger: Unternehmensleitung

## **6. Ordnen Sie die Begriffe Aufwand , Ausgaben und Kosten richtig zu.**

- Aufwand – Finanzbuchhaltung
- Ausgaben – Finanzplanung
- Kosten - Kostenrechnung

## **7. Die drei Merkmale des Kostenbegriffs – Unterschied Aufwand - Kosten**

- **Einsatz/Verbrauch** von Gütern und Dienstleistungen (Mengenkomponente)
- Güter-/Dienstleistungsverbrauch erfolgt zum **Zweck der betrieblichen Leistungserstellung**
- Leistungsbezogene Verbrauch muss in **Geld bewertet** sein (Wertkomponente)

## **8. Welche möglichen Kostenarten kennen sie? Nennen Sie drei Beispiele.**

Gehälter, Zinsen, Strom, Material

## **9. Was sind Gehaltsnebenkosten?**

- 13 +14 Gehalt (Weihnachtsremuneration, Urlaubszuschuss)
- Gehaltsabhängige Abgaben
- Abwesenheitszeit (Urlaub, Krankenstand, Feiertage die auf einen Arbeitstag fallen)

## 10. Einteilung der Kosten nach verschiedenen Kriterien und deren Erklärung

<b>Art der Entstehung</b>	Materialkosten, Personalkosten, Sonderkosten, usw.
<b>Art der Verrechnung</b>	Einzelkosten (Direkte Kosten: Fertigungsmaterial, Fertigungslöhne Dem Kostenträger direkt zurechenbar Gemeinkosten (Indirekte Kosten: Abschreibung, Gehälter Verwaltung) dem Kostenträger nicht direkt zurechenbar Sondereinzelkosten (Sonderwünsche)
<b>Beschäftigungsabhängigkeit</b>	Fixe Kosten Absolut fixe Kosten (Miete, Zinsen) Sprungfixe Kosten (Abschreibung, Maschine) Variable Kosten Proportional (Material) Progressiv (Wartungskosten) Degressiv (Material + Mengenrabatt)
<b>Fixkosten</b>	Leerkosten (Kosten der ungenutzten Kapazität) Nutzkosten (Kosten der genutzten Kapazität)
<b>Bezug auf die Menge</b>	Gesamtkosten: sämtliche Kosten (fix und variable) Stückkosten (Durchschnittskosten pro Leistungseinheit) Gesamtkosten: Ausbringungsmenge (K:x) Grenzkosten (Zuwachs der Gesamtkosten mit letzten produzierten Einheit) Kostenzuwachs: Mengenzuwachs (dK:dx)
<b>Ausgabewirksamkeit</b>	Ausgabewirksam (Löhne, Miete) Geldfluss! Nicht ausgabewirksam (kalkulatorische Zinsen, Abschreibung)
<b>Unternehmensbereich</b> (nicht für Dienstleitungen)	Allgemeine Kosten Material oder Beschaffungskosten Fertigungskosten Vertriebskosten
<b>Herkunft</b>	Primäre Kosten (werden das erste Mal in der KoRe erfasst) Sekundäre Kosten (Weiterverrechnung)
<b>Berechnung bzw. Umfang</b>	Vollkosten (alle Kosten einer Periode werden dem Kostenträger zugerechnet) Teilkosten (nur variable Kosten werden dem Kostenträger zugerechnet)
<b>Art der Erfassung</b>	Grundkosten (Aufwände aus Buchhaltung) Aufwände minus neutrale Aufwände Anderskosten (Veränderte Aufwendungen): Andere Abschreibung Zusatzkosten (Nicht in der Buchhaltung enthalten): Kalkulatorische Kosten (Unternehmerlohn, Eigenkapitalzinsen)
<b>Wesen der abgerechneten Kosten</b> (in Voll- oder Teilkosten gerechnet)	Istkosten: tatsächlich angefallene Kosten Normalkosten: Durchschnittswerte aus Kosten der Vergangenheit Plankosten: Für die Zukunft geplante Kosten

## 11. Was unterscheidet Aufwendungen von Kosten?

Aufwendungen: Wert des gesamten Einsatzes an Gütern und Dienstleistungen laut Finanzbuchhaltung  
Kosten: Betriebsbedingter, periodenbezogener, bewerteter Einsatz von Gütern und Dienstleistungen zur Einbringung der eigentlichen betrieblichen Leistungen (tatsächlich, ehrlich!)

## 12. Welche Aufgabe hat die Kostenartenrechnung?

Welche Kosten sind entstanden?

Aufgabe der Kostenartenrechnung: Lückenlose Erfassung aller Kosten und Gliederung nach Herkunft

Überleitung von Aufwand in Kosten durch Abgrenzung im Betriebsüberleitungsbogen (BÜB)

BÜB: **Aufwendungen werden in Kosten umgewandelt** durch zeitliche und betriebliche Abgrenzung

## 13. Welche Kostenarten werden nach der Art der Kostengüter unterschieden?

Hilfsstoff, Rohstoff

## 14. Welche Kostenarten werden nach den betrieblichen Funktionsbereichen unterschieden?

Beschaffungskosten, Fertigungskosten, Verwaltungskosten, Vertriebskosten

## 15. Welche Kostenarten werden nach der Zurechenbarkeit auf die Leistungen unterschieden?

- **Einzelkosten** (Direkte Kosten: Fertigungsmaterial, Fertigungslöhne), dem Kostenträger direkt zurechenbar
- **Gemeinkosten** (Indirekte Kosten: Abschreibung, Gehälter Verwaltung), dem Kostenträger nicht direkt zurechenbar
- **Sondereinzelkosten** (Sonderwünsche)

## 16. Wie erfolgt die Überleitung von Aufwendungen in Kosten? Wie wird dieser Vorgang genannt?

Betriebsüberleitungsbogen

Ausscheiden von neutralen Aufwendungen und hinzufügen von kalkulatorischen Kosten

BÜB: **Aufwendungen werden in Kosten umgewandelt** durch zeitliche und betriebliche Abgrenzung

## 17. Welche Aufgabe hat die zeitliche Abgrenzung?

- Aufgabe: Kosten periodenrein erfassen (Vorauszahlungen ausscheiden, Rückstände einfügen)
- Meist bereits in der FiBu
- Unregelmäßig anfallende Aufwendungen „normalisieren“

## 18. Welche Aufgaben hat die betriebliche Abgrenzung?

Die betriebliche Abgrenzung hat die Aufgabe, neutrale Aufwendungen auszuscheiden und kalkulatorische Kosten zu addieren.

## 19. Was versteht man unter neutralen Aufwendungen?

- Betriebsfremde Aufwendungen (für zB.: Stillgelegte Anlagen, nicht betrieblich genutzte Gebäude)
- Außerordentliche Aufwendungen (für zB.: Schwund, Diebstahl, Forderungsverluste, Unfälle)
- Umzuwertender Aufwand (für zB. Rohstoffeinsatz, Preis der Ware gestiegen, Abschreibung)

## 20. Wie heißen die wichtigsten kalkulatorischen Kosten?

- Kalkulatorischer Unternehmerlohn
- Kalkulatorische Zinsen
- Kalkulatorische Wagnisse
- Kalkulatorische Miete
- Kalkulatorische Abschreibung

## 21. Welche Rolle spielen stille Reserven in der Kostenrechnung?

Stille Reserven werden zum Eigenkapital hinzugerechnet um den tatsächlichen Wert zu bekommen. Man muss sie bei der Berechnung der kalkulatorischen Zinsen berücksichtigen.

## 22. Welches kalkulatorische Wagnis ist möglich?

- Beständewagnis: verdorbene, gestohlene Waren
- Anlagewagnis: Anlage explodiert
- Gewährleistungswagnis: Produkt verursacht Schaden
- Debitorenwagnis: Kundenforderung
- Valutawagnis: Kursschwankungen (Fremdwährungskredit, Geschäfte mit anderen Ländern)

## 23. Welchen Zweck haben kalkulatorische Zinsen?

Kalkulatorische Zinsen sind Zinsen für das Kapital, das man in einen Betrieb investiert hat statt das Geld am Kapitalmarkt anzulegen. Eigenkapital ist also für die Wirtschaftstätigkeit im eigenen Unternehmen gebunden und kann sich somit nirgendwo anders verzinsen.

## 24. Was unterscheidet die Abschreibung der FiBu von der kalk. Abschreibung?

Kalkulatorische Abschreibung ist ein Begriff aus der Kosten- und Leistungsrechnung. Im Unterschied zur bilanziellen Abschreibung wird bei der kalkulatorischen Abschreibung nur der Verbrauchsanteil während der geplanten Nutzungsdauer eingerechnet. Ein zu erwartender Verkaufserlös bleibt unberücksichtigt. Es werden jedoch gestiegene Wiederbeschaffungskosten eines Artikels berücksichtigt.

## 25. Was ist das Ziel der Kalkulatorischen Abschreibung?

Grundsatz der Substanzerhaltung (Wiederbeschaffung einer Anlage muss möglich sein)

## 26. Was ersetzt das kalkulatorische Wagnis?

Schadensfälle, Risiken die nicht versichert sind aber vorhersehbar

## 27. Wie wird der kalk. Unternehmerlohn festgelegt?

- Frei wählbar
- Kosten die ein Stellvertreter verursachen würde ( Bruttobezüge+ aller Lohnnebenkosten)
- Opportunitätskosten: Dienstentgang durchs Unternehmereisen

## 28. Gliederung nach dem Wesen der Kosten (=Ist, Plan, Normal) Was sagen diese aus.

- Istkosten: tatsächlich angefallene Kosten
- Normalkosten: Durchschnittswerte aus Kosten der Vergangenheit
- Plankosten: Für die Zukunft geplante Kosten

## 29. Was versteht man unter Fertigungs-, Hilfslöhnen und Gehältern?

- Löhne: Arbeiter
- Gehälter: Angestellte
- Fertigungslöhne: der Produktion direkt zuordenbar
- Hilfslöhne: Vor- oder Nachbearbeitungen

## 30. Was sind Nichtleistungslöhne?

In der Kostenrechnung werden Löhne, für die Arbeitnehmer keine unmittelbare Gegenleistung bringen müssen, als Nichtleistungslöhne bezeichnet.

Krankenstand, Urlaub, Urlaubszuschuss, Weihnachtsremuneration, Feiertagetage die auf Arbeitstage fallen, Amtsbesuche, Arztbesuche

## 31. Nach welchen Kriterien können die Kostenarten gegliedert werden?

Art der Entstehung	Beschäftigungsabhängigkeit	Unternehmensbereich
Art der Verrechnung	Fixkosten	Herkunft
Art der Erfassung	Bezug auf die Menge	Berechnung bzw. Umfang
	Ausgabenwirksamkeit	Wesen der abgerechneten Kosten